



CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN

Chüra – Pflege & Betreuung

Bedürfte und kranke Menschen in der Region Unterengadin unterstützen und damit zu einer bestmöglichen Lebensqualität der Betroffenen beitragen: diese Aufgabe erfüllen die rund 150 Mitarbeitenden der Chüra tagtäglich kompetent, engagiert und mit grosser Motivation. Das Modell der dezentralen Versorgung ermöglicht es älteren Menschen, in ihrer angestammten Umgebung und damit in ihrem sozialen Umfeld wohnen und leben zu können. Folgende Betriebe bilden unter dem Dach des CSEB (Center da sandà Engiadina Bassa) die Chüra:

Beratungsstelle Chüra

Die Beratungsstelle ist die Drehscheibe der Chüra-Betriebe. Sie ist Anlaufstelle für jegliche Fragen im Alters- und Pflegebereich. Betroffene und Angehörige können die Beratungen kostenlos in Anspruch nehmen. Zudem koordiniert die Beratungsstelle die Freiwilligenarbeit und umfasst auch die Elternberatung, ein Angebot für junge Eltern.

«In der Beratungsstelle sind uns Individualität und Respekt sehr wichtig. In den Gesprächen gehen wir auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Betroffenen ein und suchen gemeinsam bestmögliche Lösungen.»

Sylvia Parth | Leiterin Beratungsstelle Chüra

Spitex Unterengadin

Die Spitex Engiadina Bassa ermöglicht hilfsbedürftigen Menschen, möglichst lange und selbstbestimmt zu Hause leben zu können. Sie bietet Dienstleistungen für Personen aller Altersgruppen, die der Pflege und Betreuung oder sozialer Begleitung bedürfen.

«Unsere Klientinnen und Klienten schätzen unsere umfassenden Dienstleistungen; bei uns erhalten sie Pflege, Betreuung, Haushalthilfe und Mahlzeitendienst – alles aus einer Hand. Unsere Angebote sind auf die Bedürfnisse und Gewohnheiten jedes Einzelnen abgestimmt.»

Karin Primisser | Leiterin Spitex

Pflegeheim Chasa Puntota – Scuol

Das Pflegeheim Chasa Puntota ist mit 65 Pflegeplätzen die grösste Institution der Chüra. Neben der Pflegegruppe «Arnica», eine Abteilung speziell für Menschen mit Demenz, bietet die Chasa Puntota auch Betten für Ferienaufenthalte oder Überbrückungspflege.

«Die Mitarbeitenden der Chasa Puntota zeichnen sich durch eine kompetente und liebevolle Pflege aus. Die Aktivierungstherapie bietet ein vielfältiges Unterhaltungs- und Beschäftigungsprogramm und der Garten lädt zum Verweilen ein. Die Chasa Puntota ist mit dem sonnigen Vorplatz und der gemütlichen Cafeteria ein Ort der Begegnung.»

Uwe Höllrigl | Leiter Pflegedienst Pflegeheim Chasa Puntota

Pflegeheim Lischana – Scuol

Das Pflegeheim «Chüra Lischana» in Scuol verfügt über 21 Pflegeplätze und befindet sich in den Gebäuden des Ospidal.

«Unsere Stärke ist die Nähe zum Ospidal. Wir profitieren von den Ärzten sowie der Physiotherapie direkt im Haus. In der Chüra Lischana legen wir grossen Wert auf eine individuelle Pflege und Betreuung.»

Christian Grabner | Leiter Pflegeheim Chüra Lischana

Pflegegruppe Chalamandrin – Samnaun

Mit 6 Pflegeplätzen ist das «Chalamandrin» die kleinste Institution der Chüra. Sie ist im Seniorencenter «Chalamandrin» in Samnaun eingebettet.

«Es ist unser Ziel, dass die Bewohnerinnen und Bewohner in der familiären Pflegegruppe möglichst autonom und selbstbestimmt leben können. Dass dies in «ihrem Tal» möglich ist, ist wichtig für eine gute Lebensqualität.»

Christian Grabner | Leiter Pflegegruppe Chalamandrin

Pflegegruppe Prasad-chèr – Scuol

Das Mehrfamilienhaus «Prasad-chèr» liegt am östlichen Dorfrand von Scuol. Die Pflegegruppe befindet sich im Parterre und bietet 9 Pflegeplätze.

«In unserer Pflegegruppe legen wir Wert auf eine familiäre, fröhliche und lebensbejahende Atmosphäre. Unser motiviertes Team kümmert sich mit viel Herz und hohem Engagement um die Bewohnerinnen und Bewohner.»

Anita Noggler | Leiterin Pflegegruppe Prasad-chèr

Pflegegruppe Röven – Zernez

Die Pflegegruppe mit 9 Pflegeplätzen ist in der Überbauung «Röven 8» im Dorfzentrum von Zernez untergebracht. Im Haus befinden sich gleichzeitig eine Arzt- und Physiotherapiepraxis.

«Die grosszügige Terrasse und der Garten sind das Merkmal unserer Räumlichkeiten. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sind wir oft im Freien, grillieren, bepflanzen das Hochbeet oder sitzen einfach gemütlich beisammen und spüren den «Puls» des Dorfes.»

Jana Lassuthova | Leiterin Pflegegruppe Röven